

## **Fürbitten**

V: Gott ist mitten unter uns und hört unser Gebet. Deshalb bitten wir voll Vertrauen:

- Gütiger Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die sich gläubig von Dir beschenken lassen, dass sie anderen von Deiner Liebe erzählen. Wir können auf jede Bitte antworten: A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Gütiger Gott, wir bitten Dich für alle, die es im Leben schwer haben: gib ihnen weiterhin Kraft und Mut, alles in Liebe zu tun.
- Gütiger Gott, wir bitten Dich für alle, die an Dir zweifeln: lass sie Deine unendliche Güte erkennen.
- Gütiger Gott, wir bitten Dich für uns selbst, für alle, die uns besonders am Herzen liegen: hilf uns in Deiner Nähe zu bleiben.
- Gütiger Gott, wir bitten Dich für unsere Verstorbenen, die wir vermissen und für alle, an die niemand mehr denkt: schenke ihnen die Fülle des Lebens.

*ODER: Nach jeder Fürbitte wird das passende Symbol in die Mitte gelegt*

**Stein:** Lieber Gott, ein Haus muss auf einem festen Untergrund gebaut sein. Lass uns spüren, dass du da bist und uns Halt gibst.

**Mauer aus Legosteinen:** Lieber Gott, ein Haus braucht Mauern und ein Dach, sie geben uns ein schützendes Zuhause. Gib uns den Mut und die Kraft anderen Menschen Schutz und Geborgenheit zu geben.

### **Bild einer Tür:**

Lieber Gott, ein Haus braucht eine Tür. Hilf uns, dass wir die Türen unserer Kirche immer für alle Menschen offen halten.

### **Fenster aus kleinen Stöcken:**

Lieber Gott, ein Haus braucht Fenster. Lass uns nicht vergessen durch die Fenster unserer Kirche hinauszuschauen, damit wir auch sehen wer draußen steht.

### **Figuren:**

Lieber Gott, ein Haus braucht Menschen, die darin wohnen. Mach unsere Gemeinschaft bunt und lebendig.

Das bitten wir und dafür danken wir dir. Durch Jesus unseren Bruder und Freund..

## **Vater Unser**

Diese und alle Bitten, Sorgen und Träume die wir in unserem Herzen tragen wollen wir jetzt in das Gebet legen, das Jesus bereits seinen Jüngern gelehrt hat. Vater ...

## **Segen:** Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

V: Gütiger Gott, du liebst die Menschen und lädst uns ein Zeugnis von deiner Liebe zu geben. Öffne in uns das Geschenk des Glaubens. Lass uns ein Zeichen sein, dass du uns immer nahe bist, uns stärkst und liebst. V: Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden! A: Amen

## **21. Sonntag i. J. - A - Hausgottesdienst 23. August 2020**

---

### **Was wir vorbereiten können:**

- *Suchen wir uns zu Hause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo wir uns wohlfühlen.*
- *Zünden wir eine Kerze an.*
- *Wenn wir mehrere Personen sind, teilen wir uns die Aufgaben im Gottesdienst auf.*
- *Wenn wir etwas singen möchten, legen wir uns ein Gotteslob bereit.*

### **Kreuzzeichen:**

V/A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Lied**

*Wenn wir möchten, können wir ein Lied aus dem Gotteslob singen.*

*Vorschlag: GL 478,1 Ein Haus voll Glorie*

### **Hinführung**

V: Jesus möchte mit uns die Liebe zu Gott, seinem Vater teilen, er will uns immer nahestehen, uns auf unseren Wegen begleiten und nicht allein lassen. Der Glaube an ihn ist ein großes Geschenk, so wie sich Petrus beschenken ließ, versuchen auch wir uns dieser Offenbarung Gottes zu öffnen und Christus zu vertrauen.

Jesus zog mit seinen Freunden durch das ganze Land. Dabei traf er viele Menschen und erzählte ihnen von Gott. Viele kannten Jesus oder hatten schon einmal von ihm gehört, viele waren neugierig wer denn dieser Jesus war und so sammelten sich immer viele Menschen um Jesus und hörten ihm zu. Eines Tages kam Jesus nach Cäsarea Philippi. Die Stadt lag im Norden von Galiläa, an einem Fluss namens Baniass. Dieser Fluss mündet in den Jordan.

### **Kyrie:**

V: Jesus, du rufst uns auf, dir in allem zu vertrauen. A: Kyrie eleison.

V: Du ermutigst uns, an diesem Vertrauen auch dann festzuhalten, wenn es uns schlecht geht, wenn wir enttäuscht, oder verletzt sind. A: Christe eleison. V: Du bist bei uns und stärkst uns durch den Glauben, den du uns geschenkt hast. A: Kyrie eleison.

### **Gebet:** Beten wir gemeinsam:

Lieber Gott, dein Sohn war immer ganz nah bei den Menschen. Er hat allen von dir und deiner Liebe erzählt. Er hat die Menschen zum Staunen und Nachdenken gebracht. Lass auch uns immer wieder über dich staunen und sei bei uns, wenn wir

jetzt deine Botschaft hören. Dafür danken wir dir und darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

### **Hören auf das Wort Gottes – die frohe Botschaft:** Mt 16,13-20

L: + Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjóna; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei. Evangelium unseres Herrn Jesus Christus A: Lob sei Dir Christus

### **ODER:** Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Matthäus 16, 13-18

*Das Evangelium in verteilten Rollen lesen. Zusätzlich oder als Alternative für kleinere Kinder wird die Bibelstelle mit Figuren (Lego, Playmobile,...) und Symbolen (z.B. Stein) nachgestellt.*

**Erzähler/in:** Jesus war im ganzen Land unterwegs und erzählte den Menschen von Gott. Wo immer er hinkam waren immer wieder viele Menschen versammelt. Eines Tages kam Jesus mit seinen Jüngern nach Cäsarea Philippi. Da war er neugierig und fragte seine Freunde, die Jünger:

**Jesus:** Was glauben die Menschen eigentlich wer ich bin?

**Freund 1:** Manche glauben du bist Johannes der Täufer!

**Freund 2:** Nein, viele glauben du bist der Prophet Elia!

**Freund 3:** Nein! Sie glauben du bist der Prophet Jeremia!

**Freund 4:** Oder sie meinen einfach du bist ein anderer Prophet.

**Jesus:** Und was glaubt ihr wer ich bin?

**Simon:** Du bist Christus, der Sohn Gottes.

**Jesus:** Simon! Du kannst dich freuen! Du hast selbst nicht weitergewusst, aber auf Gott vertraut. Du bist Petrus, du bist wie ein Fels und auf diesen Fels will ich meine Kirche bauen. Denn auf diesem festen Untergrund kann sie nicht zerstört werden.

### **Impuls und Aktion**

Überlegen wir gemeinsam: was braucht ein Haus, damit es gut und stabil steht und den Menschen, die darin wohnen Schutz gibt?

Ein Haus braucht zuallererst feste Mauern und ein Dach. Ein Haus braucht aber auch eine Tür, damit man hineingehen kann und Fenster, damit man nach draußen schauen kann und die Welt um sich herum auch sieht. Ein Haus braucht aber auch Zimmer, damit es Platz für viele unterschiedliche Menschen hat. Es ist aber auch ganz besonders wichtig das Haus auf einem guten und festen Untergrund zu bauen. Denn was passiert, wenn ein Haus auf Sand, auf Wasser oder an einem steilen Abhang gebaut wird?

Ein Haus steht am besten und am stabilsten auf einem festen und geraden Untergrund.

Jesus hat den Menschen damals von Gott und seiner Liebe erzählt. Sie haben ihm gerne zugehört, er hat sie zum Staunen und Nachdenken gebracht. Dabei haben viele Menschen gar nicht gewusst wer Jesus eigentlich war. Simon Petrus aber hat ganz auf Gott vertraut und wusste: Jesus ist der Sohn Gottes.

Das große Vertrauen von Simon auf Gott und seinen Plan für die Menschen beeindruckt Jesus. Er gibt ihm deshalb den Namen „Petrus“, das bedeutet Fels. Denn sein Glaube ist wie ein Fels, auf dem ein stabiles Haus gebaut werden kann.

Dieses große Vertrauen auf Gott und seinen Plan für die Menschen ist auch für uns der wichtigste und stabilste Untergrund auf dem wir unsere Kirche, unsere Gemeinschaft bauen können.

### **Glaubensbekenntnis:**

V: Wenn ich meinen Glauben bekenne, es ausspreche was mich trägt und hält, dann verbinde ich mich ganz bewusst mit allen, die so glauben wie ich. Das verbindet uns Christen, über die Straßen, durch unser Land, auf der ganzen Erde.

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.